

Prüfungsordnung: Besonderer Teil

## **Bachelor of Arts: Soziale Arbeit**

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst

Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen

Holzminden

Nach Präsidiumsbeschluss vom 20.09.2010

[m]

## Inhaltsverzeichnis

§ 26 Hochschulgrad .....	3
§ 27 Dauer und Gliederung des Studiums .....	3
§ 28 Aufbau und Art der Prüfungen.....	3
§ 29 Bachelor-Arbeit .....	5
§ 30 Kolloquium.....	6
§ 31 Zeugnis/Urkunde .....	6
§ 32 Beantragung eines Teilzeitstudiums .....	6
§ 33 Inkrafttreten/Übergangsvorschriften .....	6
<b>[m]</b> Anlage 1: Bildung der Note .....	7
Anlage 2: Bachelor Zeugnis .....	9
Anlage 3: Bachelor Urkunde .....	11
Anlage 4: Diploma Supplement .....	12

## § 26 Hochschulgrad

Ist die Bachelorprüfung bestanden, verleiht die HAWK Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen den Grad „Bachelor of Arts“.

## § 27 Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs "Soziale Arbeit" beträgt einschließlich der Bachelor-Thesis 6 Semester.
- (2) In das Studium integriert ist eine berufspraktische Tätigkeit von insgesamt 750 Stunden Workload (25 Cedit-Points).
- (3) Das Studium umfasst insgesamt sechs Studienbereiche:
  1. Allgemeine Grundlagen Sozialer Arbeit / Wissenschaft Soziale Arbeit
  2. Wissenschaftliches Arbeiten
  3. Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit
  4. Handlungsformen
  5. Handlungsfelder
  6. Studium Generale

Im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit Holzminden sind in den Studienbereichen 19 Pflichtmodule sowie 5 Wahlpflichtmodule zu belegen.

## § 28 Aufbau und Art der Prüfungen

- (1) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Sie bestehen aus Studienleistungen (siehe PO Allg. Teil § 12, Absatz 3) und Prüfungsleistungen für die einzelnen Module sowie der Bachelor-Arbeit ergänzt durch ein Kolloquium.

1. Studienleistungen, die mit bestanden oder nicht bestanden bewertet werden:

Die Zahl der erforderlichen Studienleistungen ist im Modulhandbuch festgelegt. Der studentische Workload umfasst 30 Stunden Prüfungsvorbereitung.

In den Lehrveranstaltungen werden zu Beginn jeweils sinnvolle Anleitungen für das Selbststudium entwickelt (z.B. Literaturlisten, Bearbeitungsempfehlungen) sowie Feedbackverfahren zum Nachweis des Selbststudiums mit den Studierenden vereinbart.

Die Leistung für eine SL kann beispielsweise sein:

- Klausur (K) mit einer Bearbeitungszeit von 1 Stunde
- Hausarbeit (H) Umfang: 8-10 Seiten
- Referat (R) Umfang: mündlicher Vortrag inklusive Plenumsdiskussion von i.d.R. 15 Minuten, schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 3-5 Seiten
- Moderation (MOD): Umfang des mündlichen Beitrags: i.d.R. 20 Minuten, schriftlich fixiertes Konzept und Ergebnissicherung (i.d.R. 3 Seiten)
- Präsentation (P): Umfang des mündl. Beitrags: i.d.R. 15 Minuten, schriftl. Auswertung (3 Seiten)
- Exkursions-/Hospitationsbericht (EB): Schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 8 Seiten, unter Einbezug von Fachliteratur, ggf. mündl. Präsentation
- Fallstudie (FS): Mündlicher Vortrag von i.d.R. 15 Minuten, inklusive angeleiteter Reflexion im Plenum und schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 3 Seiten
- Mediales oder künstlerisches Produkt (MP): Erstellung und Präsentation des Produkts
- Rollentraining (RT): Als Rollenspiel konzipierte Beratungs- oder Interventionssituation von i.d.R. 15 Minuten unter Beobachtung einer Gruppe. Schriftliche Auswertung der Sequenz im Umfang von i.d.R. 3 Seiten
- Gestaltung eines Lehrsegments (GL)
- Portfolio (PF): Portfolioartefakt zur Dokumentation eigener Kompetenz, z.B. Hausarbeit (5 Seiten), auch medial, z. B. Videofilm (3 min), Audiobeitrag o.ä.

2. Prüfungsleistungen, die mit einer Note bewertet werden:

[m]

Der Workload für PL umfasst 90 Stunden (Ausnahme Praxisberichte (PB) 60 Stunden. In den Lehrveranstaltungen werden zu Beginn jeweils sinnvolle Anleitungen für das Selbststudium und die Prüfungsvorbereitung entwickelt (z.B. Literaturlisten, Bearbeitungsempfehlungen) sowie Feedbackverfahren zum Nachweis des Selbststudiums mit den Studierenden vereinbart.

## Schriftliche Prüfungsleistungen:

**Klausur (K)** (vgl. PO § 9, Abs. 3)

mit einer Bearbeitungszeit von 3 Stunden

**Hausarbeit (H)** (vgl. PO § 9, Abs. 4)

Umfang: 15-20 Seiten

## Mündliche Prüfungsleistung:

**Mündliche Prüfung (M)** (vgl. PO § 9, Abs. 5)

15, max. 20 Minuten

## In Lehrveranstaltungen integrierte Prüfungsleistungen

**Referat (R)**(vgl. PO § 9 Abs. 6)

Umfang: mündlicher Vortrag inklusive Plenumsdiskussion von i.d.R. 45 Minuten, schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 8-10 Seiten

**Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen (RP)** (vgl. PO § 9, Abs.7)

**Experimentelle Arbeit (EA)** (vgl. PO § 9, Absatz 8),

**Berufspraktische Übung (BÜ)** (vgl. PO § 9, Abs.9)

**Tagesprojekt (TP)** (vgl. PO § 9, Abs. 10)

**Wochenprojekt (WP)** (vgl. PO § 9, Abs. 11)

**Projektarbeit (PA)** (vgl. PO § 9, Abs. 12)

**Moderation (MOD)** (vgl. PO § 9, Abs. 13)

Umfang des mündlichen Beitrags: 45 Minuten, schriftlich fixiertes Konzept und Ergebnissicherung (i.d.R. 5 Seiten)

**Fallstudie (FS)**(vgl. § 9 PO, Abs. 16)

a) Als mündlicher Vortrag von i.d.R. 30 Minuten, inklusive angeleiteter Reflexion im Plenum und schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 5 Seiten.

b) Als schriftliche Studie im Umfang von 10 Seiten

**Sitzungsbetreuung (SB)** (vgl. § 9 PO, Abs. 17)

Sitzungsleitung: 45 Minuten, schriftliche Ausarbeitung: i.d.R. 5 Seiten

**Empirisches Projekt (EP)** (vgl. § 9 PO, Absatz 19)

Erhebung; Projektdokumentation im Umfang von i.d.R. 8-10 Seiten

**Mediales oder künstlerisches Produkt (MP)** (vgl. § 9 PO, Absatz 20)

Erstellung und Präsentation des Produkts; Konzept- und Durchführungsbeschreibung

**Rollentraining (RT)** (vgl. § 9 PO, Abs. 21)

Simulierte, eigenständig durchgeführte Beratungs- oder Interventionssituation von i.d.R. 30 Minuten unter Beobachtung einer Gruppe. Videografierte oder anderweitig unterstützte Dokumentation und schriftliche Auswertung der Sequenz im Umfang von i.d.R. 5 Seiten

**Portfolio (PF)** (vgl. § 9 PO, Abs. 26)

Persönlich gestaltetes Portfolio mit mehreren Artefakten und/oder einer Prozess-/Lernreflexion über einen längeren Zeitraum

**Konzeptentwicklung (KE)** (vgl. § 9 PO, Abs. 27)

Theoriegeleitete und anwendungsorientierte Entwicklung eines Konzeptes für einzelne Maßnahmen, Angebote, Einrichtungen etc. im Umfang von i.d.R. 10-15 Seiten

[m]

## Prüfungsleistung zur Praxisphase

**Praxis- / Projektbericht (PB)** (vgl. PO § 9, Abs. 26)

Umfang: 15-20 Seiten

Bei der Teilung einer berufspraktischen Einheit (Praktikum/Projekt) in zwei selbstständige Einheiten ist der Praxisbericht für eine der beiden Einheiten zu erstellen.

Bei der zweiten berufspraktischen Phase kann die ausgewählte Einheit auch die Praxis eines Projekts sein, für welche ein Projektbericht zu erstellen ist.

Im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit sind 14 benotete Prüfungsleistungen zu erbringen, davon mindestens:

- eine mündliche Prüfungsleistung
- eine schriftliche Prüfungsleistung
- eine in Lehrveranstaltungen integrierte Prüfungsleistung
- zwei Prüfungsleistungen zu den Praxisphasen.

[m]

- (2) Die Zuordnungen der Prüfungen zu den Modulen und den Semestern ergeben sich aus Anlage 1.
- (3) Die Gewichtung der einzelnen Prüfungen ergibt sich aus der Vergabe der Credits. Dabei werden die auf die Teilnahme in Praktika bezogenen Credits nicht berücksichtigt.
- (4) Voraussetzung für die Erbringung der Prüfungsleistungen ist die regelmäßige Teilnahme an den Modulen in den dafür vorgesehenen Präsenzzeiten. Die Auslegung von Teilnahmeregelungen trifft die Studienkommission eines Studiengangs.

## § 29 Bachelor-Arbeit

- (1) Die Bachelor-Thesis ist eine Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitfensters im Umfang von 12 Creditpunkten (Thesis). Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist eine Berufsfeld relevante Fragestellung bzw. ein solches Projekt selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
- (2) Die Bachelor-Arbeit kann in einer Einrichtung der Sozialen Arbeit außerhalb der Fachhochschule durchgeführt werden.
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 360 Stunden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang sind von der Erstprüferin / dem Erstprüfer so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Bachelor-Thesis eingehalten werden kann. Die Arbeit soll den Umfang von 40 Seiten nicht wesentlich überschreiten.
- (4) Im Einzelfall kann die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit auf begründeten schriftlichen Antrag nach Anhörung der Prüfer bzw. Prüferinnen um maximal 2 Wochen verlängern. Der Antrag muss unverzüglich nach Eintreten des Antragsgrundes an die Prüfungskommission gestellt werden. Bei einer krankheitsbedingten Unterbrechung verlängert sich die Bearbeitungszeit um die in den vorgelegten ärztlichen Attesten nachgewiesene Dauer der Prüfungsunfähigkeit.
- (5) Zur Bachelor-Thesis wird zugelassen, wer im Rahmen des Bachelorstudienganges Soziale Arbeit mindestens 140 credits erbracht und die noch ausstehenden Prüfungsleistungen angemeldet hat sowie mindestens die beiden letzten Semester vor der Meldung zur Bachelorarbeit an der HAWK, Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen studiert hat.
- (6) Die Bachelor-Thesis ist fristgerecht beim Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung abzuliefern (plus eine zusätzliche elektronische Version – erforderlicher Datenträger und Dateiformat werden rechtzeitig bekannt gegeben); der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.
- (7) Die Bachelor-Thesis ist von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern zu begutachten und zu bewerten. Eine der Prüferinnen bzw. einer der Prüfer gehört der Professorengruppe / Professorinnengruppe des Studiengangs Soziale Arbeit Holzminden an. Mit Zustimmung der Prüfungskommission kann die Begutachtung auch von einer Professorin oder einem Professor vorgenommen werden, die oder der nicht Mitglied des Studiengangs ist. Eine der Prüferinnen bzw. einer der Prüfer soll diejenige bzw. derjenige sein, die bzw. der die Arbeit betreut hat. Die Bewertung ist schriftlich zu begründen.
- (8) Die Bachelor-Thesis kann bei „nicht ausreichenden“ Leistungen einmal wiederholt werden.

### § 30 Kolloquium

- (1) Das Kolloquium, das spätestens zwei Monate nach Abgabe der Bachelor-Thesis stattfinden soll, wird gemeinsam von den Prüfenden der Bachelor-Thesis als Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt.
- (2) Im Kolloquium hat die Studentin bzw. der Student nachzuweisen, dass sie bzw. er in der Lage ist, die Arbeitsergebnisse der Bachelor-Thesis in einem Fachgespräch zu vertreten.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum Kolloquium ist, dass alle übrigen Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht wurden und die Bewertung der Bachelor-Thesis mindestens „ausreichend“ ist.
- (4) Die Dauer des Kolloquiums beträgt in der Regel je Studentin oder Student zwischen 30 und 45 Minuten.

Die endgültige Note der Bachelor-Thesis ergibt sich aus der Bewertung der schriftlichen Arbeit und der Bewertung des Kolloquiums. Bei der Ermittlung der Gesamtnote werden schriftliche und mündliche Note im Verhältnis 3:1 gewichtet.

[m]

### § 31 Zeugnis/Urkunde

- (1) Über die bestandene Bachelorprüfung erhält die Studentin bzw. der Student unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen ein Zeugnis. Das Zeugnis enthält
  1. Thema und Note der Abschlussarbeit,
  2. Benennung und Noten der Pflicht- und Wahlpflichtmodule,
  3. Gesamtnote. Ein Muster des Zeugnisses über die Bachelorprüfung liegt als Anlage bei (**Anlage 2**).
- (2) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Studentin bzw. dem Studenten die Bachelorurkunde mit dem Datum des Zeugnisses und ein Diploma Supplement ausgehändigt. Das Diploma Supplement informiert über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studiengangs sowie über den individuellen Studienverlauf, absolvierte Lehrveranstaltungen und Module und die während des Studienganges erbrachten Leistungen. Darin wird die Verleihung des Bachelorgrades beurkundet (**Anlagen 3 und 4**).

### § 32 Beantragung eines Teilzeitstudiums

Ein Teilzeitstudium kann beantragt werden. Es gelten die Vorschriften des NHG in Verbindung mit der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der HAWK in der jeweils gültigen Fassung.

### § 33 Inkrafttreten/Übergangsvorschriften

- (1) Dieser besondere Teil der Prüfungsordnung tritt am Tag nach seiner Bekanntgabe im Verkündungsblatt der HAWK in Kraft. Die Prüfungsordnung ist erstmals auf die im Wintersemester 2010/2011 erstimmatrikulierten Studierenden anzuwenden.

## Anlage 1: Bildung der Note

a) Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Einzelnoten zu verwenden:

1,0; 1,3	= Sehr gut	= eine besonders hervorragende Leistung
1,7; 2,0; 2,3	= Gut	= eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung
2,7; 3,0; 3,3	= Befriedigend	= eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht
3,7; 4,0	= Ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel den Mindestanforderungen entspricht
Über 4,0	= Nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht mehr den Anforderungen genügt

[m]

b) Die Modulnote wird entsprechend der in der Notentabelle aufgelisteten Einzelnotenstufen.

c) Die Gesamtnote wird aus den Modulnoten gebildet und nach den auf das Modul entfallenden Credits gewichtet. Bei den auf das Modul entfallenden Credits werden die für die Teilnahmebescheinigung für Praxiszeiten entfallenden Credits nicht berücksichtigt. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma im Zeugnis ausgewiesen. Alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Die Note lautet:

bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5	= sehr gut;
bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5	= gut;
bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5	= befriedigend;
bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0	= ausreichend;
bei einem Durchschnitt ab 4,1	= nicht ausreichend.

Im Bachelor-Studiengang bedeutet dies:

### Studienbereich 1: Allgemeine Grundlagen Sozialer Arbeit / Wissenschaft Soziale Arbeit

<b>Modul Professionelle Identitätsbildung (02)</b>	gewichtet mit 8 C	(Note multipliziert mit 8)
<b>Modul Disziplin und Profession (03)</b>	gewichtet mit 9 C	(Note multipliziert mit 9)
<b>Modul Erziehung und Bildung (10.2)</b>	gewichtet mit 6 C	(Note multipliziert mit 6)
<b>Modul Individuum und Gesellschaft (9.2)</b>	gewichtet mit 6 C	(Note multipliziert mit 6)
<b>Modul Organisation Sozialer Arbeit (15.2)</b>	gewichtet mit 6 C	(Note multipliziert mit 6)

### Studienbereich 2: Wissenschaftliches Arbeiten

<b>Modul Forschung (11)</b>	gewichtet mit 6 C	(Note multipliziert mit 6)
<b>Modul Bachelor-Thesis (19)</b>	gewichtet mit 15 C	(Note multipliziert mit 15)

### Studienbereich 3: Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

<b>Modul Soziales Leistungsrecht im sozialpolitischen Kontext (12)</b>	gewichtet mit 6 C	(Note multipliziert mit 6)
<b>Modul Rechtliche Grundlagen (7)</b>	gewichtet mit 6 C	(Note multipliziert mit 6)

### Studienbereich 4: Handlungsformen

<b>Modul Beratung und Fallmanagement (4.2)</b>	gewichtet mit 6 C	(Note multipliziert mit 6)
<b><u>und</u></b>		
<b>Modul Gemeinwesenarbeit/Sozialraumplanung (5.2)</b>	gewichtet mit 6 C	(Note multipliziert mit 6)
<b><u>oder</u></b>		
<b>Modul Gruppen- und Medienpädagogik (6.2)</b>	gewichtet mit 6 C	(Note multipliziert mit 6)

**Studienbereich 5:**

**Handlungsfelder I (mit Praktikum)**

**Modul Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Einf.) (13.1)**  
 gewichtet mit 10 C (Note multipliziert mit 10)

***oder***

**Modul Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (Einf.) (14.1)**  
 gewichtet mit 10 C (Note multipliziert mit 10)

**Modul Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Vert.) (13.2)**  
 gewichtet mit 8 C (Note multipliziert mit 8)

***oder***

**Modul Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (Vert.) (14.2)**  
 gewichtet mit 8 C (Note multipliziert mit 8)

[m]

**Handlungsfelder II (ohne Praktikum)**

**Modul Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (13.3)**  
 gewichtet mit 6 C (Note multipliziert mit 6)

***oder***

**Modul Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (14.3)**  
 gewichtet mit 6 C (Note multipliziert mit 6)

**Gesamtnote:** Summe der multiplizierten Einzelnoten, geteilt durch 104



## Anlage 2: Bachelor Zeugnis

[m]

### BACHELOR-ZEUGNIS

---

---

Frau/Herr  
geboren am

hat die Abschlussprüfung im Studiengang

**SOZIALE ARBEIT**

bestanden.

#### GESAMTBEWERTUNG

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Einzelnoten der Module der Studienbereiche 1 bis 5 (gemäß Anlage zum Bachelor-Zeugnis), die im Verhältnis der auf sie entfallenden Credits gewichtet werden.

#### ECTS-GRADE

\* Wenn kein Eintrag erscheint, dann ist zur Ermittlung des ECTS-Grades zurzeit keine aussagekräftige Kohorte vorhanden.

---

Holzminden, den

---

XXX  
Studiendekan/in

Notenstufen für die Gesamtnote: 1,0 bis 1,5 = Sehr Gut; 1,6 bis 2,5 = Gut; 2,6 bis 3,5 = Befriedigend; 3,6 bis 4,0 = Ausreichend  
ECTS Grading Scale: A = die besten 10%, B = die nächsten 25%, C = die nächsten 30%, D = die nächsten 25%, E = die restlichen 10%

Frau/Herr  
geboren am

	CREDITS	EINZELNOTE
<b>Studienbereich 1: Allgemeine Grundlagen Sozialer Arbeit/Wissenschaft Soziale Arbeit</b>		
Modul 2 Professionelle Identitätsbildung	8	
Modul 3 Disziplin und Profession	9	
Modul 9.2 Individuum und Gesellschaft	6	
Modul 10.2 Erziehung, Bildung und Sozialisierung	6	
Modul 15.2 Organisation Sozialer Arbeit: Freie Träger	6	
<b>Studienbereich 2: Wissenschaftliches Arbeiten</b>		
Modul 11 Forschung	6	
Modul 19 Bachelorarbeit Thema der Bachelorarbeit	15	
<b>Studienbereich 3: Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit</b>		
Modul 7 Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, Familienrecht, Kinder- und Jugendhilferecht	6	
Modul 12 Soziales Leistungsrecht im sozialpolitischen Kontext	6	
<b>Studienbereich 4: Handlungsformen</b>		
Modul 4.2 Beratung und Fallmanagement	6	
Modul 5.2 Gemeinwesenarbeit / Sozialraumorientierung Oder	6	
Modul 6.2 Gruppen- und Medienpädagogik	6	
<b>Studienbereich 5: Handlungsfelder</b>		
Modul 13.1 Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Einführung) Oder	10	
Modul 14.1 Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (Einführung)		
Modul 13.2 Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Vertiefung) Oder	8	
Modul 14.2 Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (Vertiefung)		
Modul 13.3 Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen II Oder:	6	
Modul 14.3 Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen II		
<b>Praktika:</b>		
Zum Modul 2 Professionelle Identitätsbildung	10	bestanden
Zum Modul 13.1 Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Einführung) Oder	5	bestanden
Zum Modul 14.1 Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (Einführung)		
Zum Modul 13.2 Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Vertiefung) Oder	10	bestanden
Zum Modul 14.2 Soziale Arbeit mit erwachsenen Menschen (Vertiefung)		

[m]

Unbenotete Module:

Studienbereich 1: Allgemeine Grundlagen Sozialer Arbeit/Wissenschaft Soziale Arbeit		
Modul 1 Kommunikation / Interaktion	6	bestanden
Modul 9.1 Individuum und Gesellschaft (Einführung)	3	bestanden
Modul 10.1 Erziehung/Bildung/Sozialisation	3	bestanden
Modul 15.1 Organisation Sozialer Arbeit: Verwaltung	3	Bestanden
Modul 16 Professionelle Profilbildung	6	Bestanden
Modul 8 Angewandte Rechtsgebiete	3	Bestanden
Modul 17 Diversity	6	Bestanden
Studienbereich 4: Handlungsformen		
Modul 4.1. Beratung / Fallmanagement (Einführung)	6	Bestanden
Modul 5.1 Gemeinwesenarbeit / Sozialraumorientierung	6	Bestanden
Oder:	6	bestanden
Modul 6.1. Gruppen- und Medienpädagogik		
Modul 18 Studium Generale in „Zusatztext“	9	bestanden

**ANZAHL DER ERREICHTEN CREDITS INSGESAMT  $\Sigma$ 180**

Holzminden, den

Notenstufen für Modulnoten:  
 1,0 bis 1,50 = Sehr Gut; 1,51 bis 2,50 = Gut; 2,51 bis 3,50 = Befriedigend; 3,51 bis 4,0 = Ausreichend

[m]

## Anlage 3: Bachelor Urkunde

### BACHELOR-URKUNDE

---

[m]

Die HAWK Fachhochschule  
Hildesheim/Holzminden/Göttingen  
Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn  
geboren am

den Hochschulgrad **BACHELOR OF ARTS**  
abgekürzt B.A., nachdem er/ sie die  
Abschlussprüfung im Studiengang

### SOZIALE ARBEIT

bestanden hat.

---

Holzminden, den

---

xxx  
Prodekan/in

---

XXX  
Studiendekan/in

## Anlage 4: Diploma Supplement

### DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international ‘transparency’ and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

[m]

#### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

- 1.1 Family Name / 1.2 First Name  
Mustermann, Jens
- 1.3 Date, Place, Country of Birth  
23. December 1987, Essen, Germany
- 1.4 Student ID Number or Code  
000 000

#### 2. QUALIFICATION

- 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)  
Bachelor of Arts – B.A.  
Title Conferred (full, abbreviated; in original language)  
Bachelor of Arts – Social Work, B.A. Social Work;  
Bachelor of Arts – Soziale Arbeit
- 2.2 Main Field(s) of Study  
Social work and social pedagogy
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)  
HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst  
Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen  
Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen (Faculty of Management, Social Work, Construction)  
Study programme: Social Work, Holzminden  
Status (Type / Control)  
University of Applied Sciences / Public body
- 2.4 Institution Administering Studies (in original language)  
[as above]  
Status (Type / Control)  
[as above / as above]
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination  
German (90 %), English (10%)

#### 3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

- 3.1 Level  
Undergraduate, first degree
- 3.2 Official Length of Program  
Three years; 180 ECTS
- 3.3 Access Requirements  
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent

## 4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

### 4.1 Mode of Study

Full-time

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly

### 4.2 Program Requirements

#### I. The Basics Principles of Social Work and the Theoretical Background to Social Work

- Communication and interaction (1)
- Formation of professional identity (2)
- Social work as a profession and a discipline (3)
- The individual and society (9)
- Education and socialisation (10)
- Organisation of Social Work (15)
- Formation of professional profile (16)

#### II. Academic Skills

- Research skills (11)
- Writing a bachelor thesis and preparing for the oral examination (19)

#### III. The Legal, Social Policy and Sociological Framework

- Social work-related legislation for children and families (7)
- Applied Fields of Law (8)
- Social security and benefits law (12)
- Diversity (17)

#### IV. Practice Skills

- Counselling and case management (4)
- One of the following:
- Community Work, Social spatial orientation (5)
  - Group and media-education (6)

#### V. Specialist Fields and Projects

One of the following:

- Services for children and young people (13.1 + 13.2), Services for adults (14.3)
- Services for adults (14.1 + 14.2), Services for children and young people (13.3)

#### VI. General Studies (18)

Qualification profile:

- Professional orientation
- Ability to work with the professional and theoretical aspects of social work practice

### 4.3 Program Details

Please refer to the "Module Handbook" and the "Final Examination Certificate" for a list of courses and grades

### 4.4 Grading Scheme

Absolute grading scheme: "Sehr gut" (1) = Very Good; „Gut“ (2) = Good; „Befriedigend“ (3) = Satisfactory; „Ausreichend“ (4) = Pass; „Nicht ausreichend“ (5) = Fail

Relative grading scheme: levels A (best 10 %); B (next 25 %); C (next 30 %); D (next 25 %) and E (next 10 %)

### 4.5 Overall Classification (in original language)

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the "Final Examination Certificate".

## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to Further Study

The B.A. in Social Work entitles the holder to apply for admission to master's programmes

### 5.2 Professional Status

The B.A. in Social Work entitles the holder to practice in accordance with the International Definition of Professional Social Work (International Federation of Social Workers Dele-

[m]

gates Meeting, Montreal 2000) and the Global Standards for Social Work Education and Training (IASSW and IFSW, Adalaide, 2004).

The B.A. in Social Work entitles the holder to work as a state-recognised social work / social pedagogy practitioner in accordance with German legislation. This includes the executive ranks of the civil service, following a professional internship.

Please see state registration.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

- 6.1 Additional Information  
Students cover aspects of both national and international social work theory and practice
- 6.2 Further Information Sources  
[www.hawk-hhg.de](http://www.hawk-hhg.de)

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate on the awarding of the degree dated (date)

Final examination certificate dated (date)

Transcript of Records dated (date)

Certification Date: 11. Juli 2000

\_\_\_\_\_  
XXX (Dean of Studies)

(Official Stamp/Seal)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it (DSDoc 01/03.00).

[m]

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

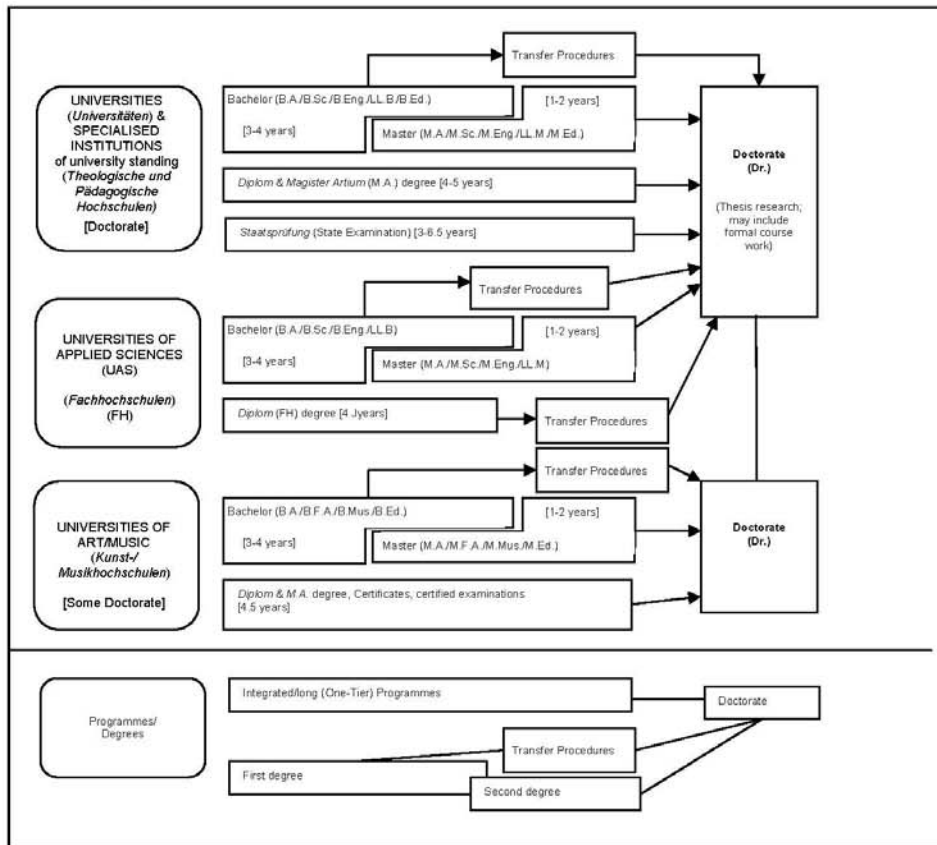
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>4</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme: after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>5</sup>

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education





## 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>1</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>1</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education, may carry other designations (e.g. MBA).

### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

*Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; Intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hr.k.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>4</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>5</sup> "Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>6</sup> See note No. 5.

<sup>7</sup> See note No. 5.

